



Zu viel des Guten – Meeresschutz beginnt auf dem Acker

Diskussion

im Wissenschaftsjahr 2016*17 -
Meere und Ozeane

Braunschweig, Haus der Wissenschaft
Aula, Pockelsstraße 11, 38106 Braunschweig

13. Juni 2016, 18.30 – 20 Uhr

Eintritt frei!

Wissenschaftsjahr 2016*17

**MEERE
UND OZEANE**

Welche Bedeutung haben die Weltmeere für das Klima, welche Rolle spielen sie als Rohstoffquelle? Und wie können wir die Ozeane schützen und sinnvoll nutzen, ohne sie auszubeuten? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Diskussionsreihe „Dialog an Deck“, bei der Expertinnen und Experten mit Bürgern über die Zukunft der Meere diskutieren. Die Veranstaltungsreihe macht in Braunschweig ausnahmsweise einen Landgang und findet vor Ankunft des Ausstellungsschiffs MS Wissenschaft am 23.06. im Haus der Wissenschaft statt.

Zu viel des Guten – Meeresschutz beginnt auf dem Acker

Gülle, Mist und Düngemittel – über die Flüsse gelangen sie bis in die Nord- und Ostsee. Die Europäische Kommission hat Deutschland kürzlich wegen der anhaltenden Verunreinigung der deutschen Gewässer verklagt. Welche Auswirkungen hat die Nitratbelastung auf die Umwelt? Welche Lösungen gäbe es? Klar ist: Gefragt sind neben Politik und (Land-) Wirtschaft auch wir selbst, die Verbraucher.

DISKUTIEREN SIE MIT:

Dipl.-Ing. agr. Bernhard Osterburg, Thünen-Institut, Braunschweig

Dr. Julia Busch, Jacobs University Bremen und Max-Planck-Institut für marine Mikrobiologie, Bremen

Dr. Bettina Taylor, BUND-Meeresschutzbüro, Bremen

Wilfried Henties, stellv. Vorsitzender des Bauernverbandes Braunschweiger Land

Moderation: Henning Noske, Braunschweiger Zeitung

Informationen

www.ms-wissenschaft.de
www.wissenschaftsjahr.de

Rückfragen an

Wissenschaft im Dialog gGmbH
030 2062295-60
ms-wissenschaft@w-i-d.de

Kooperationspartner:



Medienpartner:

